

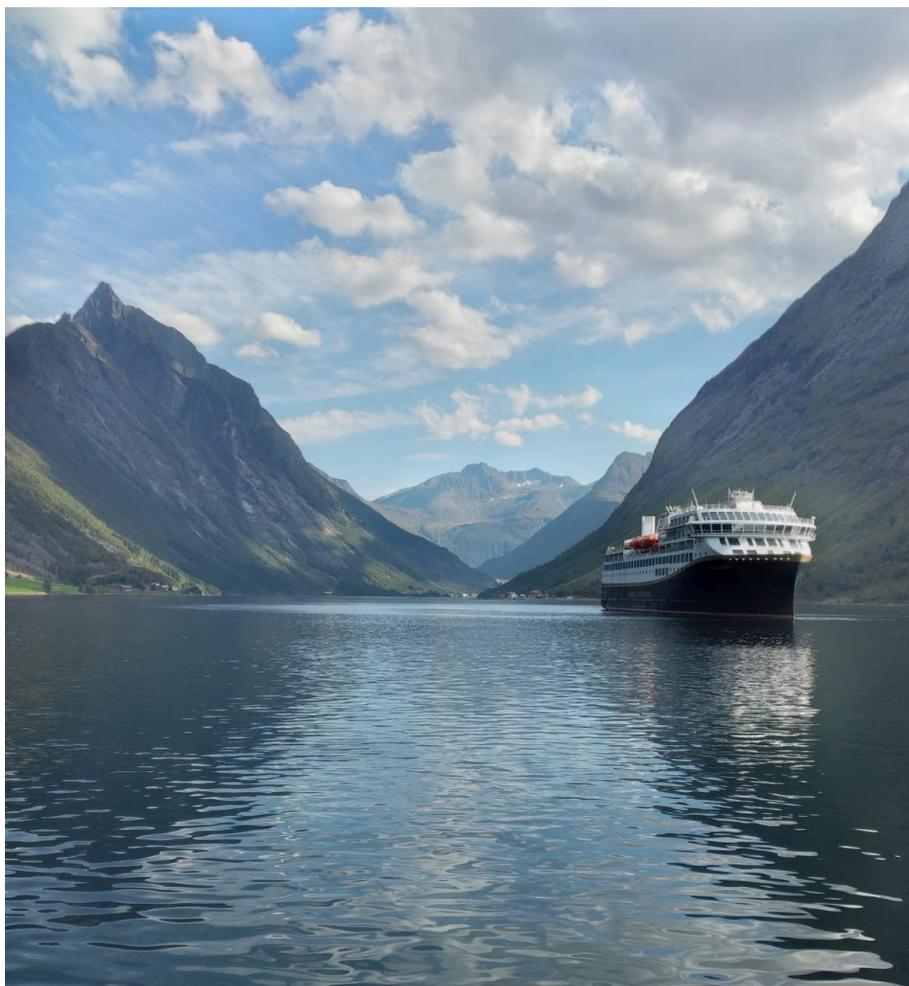
Mit DER Touristik unterwegs auf Norwegens magischen Fjorden

Inforeise vom 06. - 11.09.2023

Vom 06. bis zum 11.09.2023 hatte ich, gemeinsam mit DER Touristik, die Möglichkeit, Norwegens magische Fjorde zu besuchen und wunderschöne Fjord-Städte kennenzulernen.

Los ging die Reise am Terminal der **Color Line** am Hafen in Kiel. Wir checkten ein und durften unsere Kabinen auf der Color Magic beziehen. Ich hatte eine wunderschöne 3-Sterne-Kabine mit einem großen Bullauge Richtung Meer.

Nach einem ersten Kennenlernen der Reisegruppe legte das Schiff ab und wir bekamen eine Schiffsbesichtigung. Die Color Magic ist eine Fähre mit Kreuzfahrt-Charakter, die Reisende von Kiel nach Oslo fährt. Neben der 3-Sterne-Kabine verfügt das Schiff über weitere 4-Sterne Kabinen und Owners Suiten. Im Inneren der Color Magic befindet sich eine große Passage, mit Kneipen und Bars mit Live-Musik, Restaurants und Geschäften. Ein besonderes Highlight an Bord ist definitiv das **4-Sterne a-la-Carte Restaurant**, das mit einem umwerfenden Ausblick durch eine große Panoramafensterfront überzeugt.



Am Abend besuchten wir das Showprogramm Euphoria im schiffseigenen Theater. Die Show ist nicht im Reisepreis enthalten, aber ein tolles Angebot für Reisende, die sich für Akrobatik und Gesang begeistern können.

Am nächsten Morgen liefen wir bereits den Hafen von Oslo an. Vor Ort erwartete uns eine kleine Stadtrundfahrt, die am Bahnhof der Bergenbahn endete. Gegen Mittag ging es dann also mit der Bergenbahn von Oslo in Richtung Myrdal. Die fünfstündige Fahrt führte uns durch die schönsten Landschaften Norwegens und verging wie im Flug. Angekommen in Myrdal stiegen

wir um in die Flåmbahn in Richtung Flåm. Auf dem Weg hielten wir an, um den 93 Meter hohen Kjosfossen Wasserfall von Nahem zu bestaunen. Angekommen im **malerischen Ort Flåm**,



besuchten wir eine echte Wikinger-Bar und bezogen anschließend unsere Unterkunft für die

Nacht. Das **4-Sterne Fretheim Hotel** überzeugte mit einem tollen Restaurant und wunderschön eingerichteten Zimmern.



Am Freitagmorgen lag der Fjord zunächst im Nebel, wir begaben uns an Bord der elektrisch betriebenen **Fjordcruise** Ausflugsschiffe, um eine atemberaubende Fjordfahrt anzutreten. Allein



die Stimmung an Bord, als wir den Hafen lautlos durch den Nebel verließen, war magisch. Wir fuhren bis nach Gudvangen durch die **naturbelassenen Fjorde**, die ab 2025 übrigens nur noch mit umweltfreundlichen Schiffen befahren werden dürfen. In Gudvangen wurden wir dann mit einem Bus abgeholt und fuhren in Richtung Bergen.

Angekommen in Bergen, begaben wir uns auf eine Stadtrundfahrt bei schönstem Sonnenschein. Wir besichtigten die hübschen und gut erhaltenen Holzhäuser, **kleine verwinkelte Gassen** und den lebhaften



Fischmarkt des UNESCO-Weltkulturerbe Bryggen und fuhren anschließend mit der Fløybahn auf den Hausberg Fløyen. Die **Aussicht auf die Stadt und die umliegende Scherenwelt**, die uns von dort oben erwartete, war einfach nur atemberaubend schön. Gegen 18 Uhr ging es für

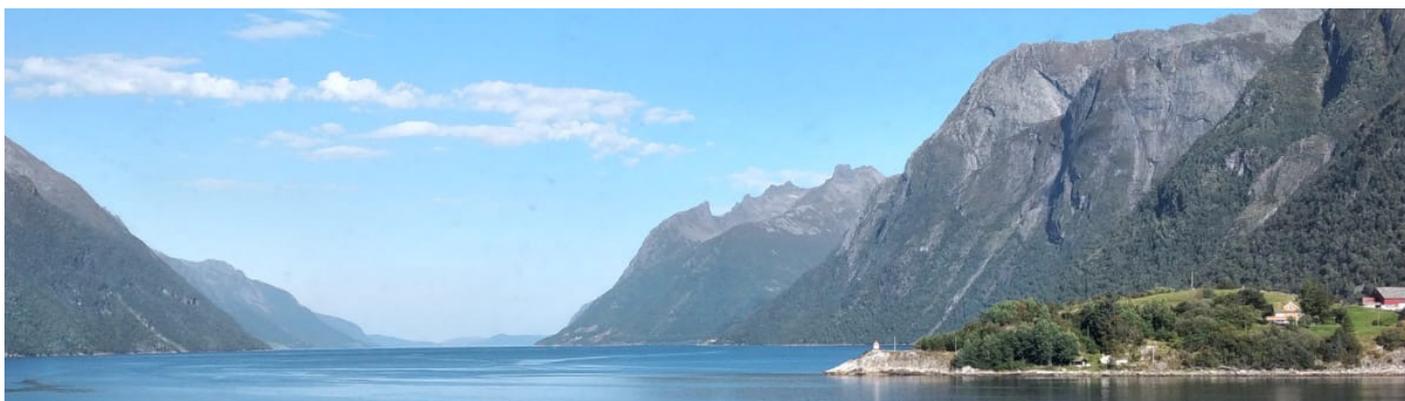


uns dann an Bord der Havila Polaris, entlang der Wikingeroute am Hjeltefjord, in Richtung Alesund.

Am nächsten Vormittag erreichten wir Alesund und starteten den Tag mit einer Schiffsführung. Zunächst lässt sich sagen, dass die Havila Polaris das komplette Gegenteil der Color Magic ist. Die Havila setzt auf Ruhe und Entspannung. Das Farbkonzept an Bord hält sich in sanften Erdtönen, auf dem Deck finden sich viele Launches und Sitzmöglichkeiten zum reinen Genießen der Natur. Bei schlechtem Wetter laden **große Panoramafenster** zum Bestaunen der Landschaft in gemütlicher Atmosphäre ein.



Havila setzt außerdem ein großes Augenmerk auf die Umwelt, weshalb es an Bord auch ein eigenes Müll-Konzept gibt. Passagiere können sich auf diesem Schiff nicht an einem üppigen Buffet bedienen, sondern können vorab aus einer großen Auswahl an Speisen wählen und diese beim Service-Personal ordern. Es gibt also nur „a-la-carte-Speisen“ - vom Frühstück bis



zum Abendessen. So bleiben weniger Reste übrig und die Entsorgung minimiert sich.

Gegen Mittag wurden wir am Hjørundfjord zu einer kleinen **Wanderung** abgeholt. Es war schön, sich die Natur auch einmal ohne jeglichen fahrbaren Untersatz anzuschauen. Am



Abend fuhren wir für einen kurzen Aufenthalt die Rosenstadt Molde an und anschließend stand uns an Bord ein exklusives Gala-Dinner mit einem 7-Gänge-Menü bevor.

Am nächsten Morgen erreichten wir dann an unserem letzten Halt mit der Havila: Trondheim. Vor Ort checkten wir zunächst aus unseren Kabinen aus, bevor ein Bus uns zu unserer nächsten Hotel-Besichtigung nach Inde-



røy fuhr. Es ging zu einem außergewöhnlichen Bio-Hotel, dem **Oyna-Cultural-Landscape**



Hotel. Die Zimmer sahen aus, wie in den Berg gebaut, nach vorne weit geöffnet mit einem wundervollen Ausblick. Moderne Räume und eine traumhafte Umgebung laden zum Verweilen ein. Eine absolute Empfehlung!

Nach der Besichtigung ging es für uns zurück in die Stadt, dort spazierten wir noch gemeinsam durch die Gassen Trondheims, aßen zu Abend und checkten im Thon-Hotel ein.

Der nächste und letzte Morgen hielt noch eine lustige Bootsfahrt durch die Kanäle Trondheims für uns bereit. Wir muss-

ten Regencapes tragen, da die Boote nicht überdacht waren und es in Strömen am Regnen war, doch genau das hat diese Fahrt zu einem solchen Spaß gemacht.

Mein absolutes Highlight war der abschließende Besuch des **Nidaros Doms**. Wir wanderten auf der Pilgerroute durch den Dom und besichtigten die Gebeine des heiligen Olafs, dem Heiligen, der das Christentum damals nach Norwegen gebracht haben soll. Das sollte dann auch schon der Abschluss einer unvergesslichen Reise gewesen sein, denn gegen Mittag wartete bereits unser Flughafen-Transfer auf uns und wir flogen gemeinsam zurück nach Frankfurt.



Mein Fazit:

Es war eine perfekte Reise. Die Kombination aus Schiff, Bus, Bahn und Fjordfahrten hat mich absolut überzeugt. Man lernt das Land auf so unterschiedliche Arten kennen. Die Fahrt mit der Flåmbahn und die Fjordfahrten haben mir am besten gefallen und mein absolutes Highlight war, wie bereits erwähnt, die Besichtigung des Nidaros Doms am letzten Tag.

Gerne berichte ich Ihnen auch noch einmal persönlich von meinen Eindrücken und gebe Ihnen Tipps für Ihre nächste Reise mit.

Ate Willuhn